

Falke, Gustav: Verschwiegen (1884)

1 Eine liebliche Stunde
2 Stand vor mir, den Finger am Munde.
3 Große, klare Augen sagten
4 Von Gedanken, die nicht hervor sich wagten.
5 Rede nur, winkt ich, aber mit feinen
6 Mienen wußte sie zu verneinen.
7 Stand nur immer und sah mich an,
8 Eigen an,
9 Mit dem Finger am Munde –
10 Eine liebliche, märchenschöne Stunde.

(Textopus: Verschwiegen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66100>)